



# Newsletter familienfreundliche Hochschule

Wintersemester 2021/2022

Herzlich willkommen zum Newsletter familienfreundliche Hochschule der Philipps-Universität Marburg! - Das erwartet Sie in dieser Ausgabe:

<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>1</b>
Mobil - flexibel - vereinbar: Neue Möglichkeiten für Beschäftigte durch die Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten	1
<b>Pflegeverantwortung</b>	<b>2</b>
<i>Pflege-Charta</i> unterzeichnet - Uni Marburg rückt Pflegeverantwortung weiter in den Fokus	2
Ankündigung: Online-Veranstaltungen zu Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung im Januar 2022	3
Rückblick: Online-Reihe "Balance zwischen Pflege und Studium/Beruf" im März 2021	4
<b>Für Eltern mit Kind</b>	<b>4</b>
<i>Fun</i> in den Ferien - Neuer Anbieter der Ferienbetreuungen	4
Osterspaß 2022 - Ferienbetreuung in den Osterferien 2022	5
Ankündigung: Von Streben, Stress und Straucheln - Elterntreffen für Studierende und Promovierende zur Alltagsstressbewältigung in der Familie	5
Rückblick: Mehr Geld im Sparschwein - Das Elterntreffen zu Finanzierungsmöglichkeiten für Studierende mit Familie	6
<b>Aus dem Leben</b>	<b>6</b>
<i>Personal Report from an international PhD in Marburg being pregnant</i>	6
Elektronische Übersetzung des Erfahrungsberichtes Bericht einer internationalen Doktorandin in Marburg, die schwanger ist	7
<b>In eigener Sache</b>	<b>7</b>
Die neue Website des Familienservice	7
10 Jahre Familienservice - Woher wir kommen und wohin wir noch wollen	8
<b>Kontakt und Services</b>	<b>8</b>
Information - Kontakt - Kommunikation: Die Mailverteiler für Uni-Mitglieder mit Familie	8
Ihr Kontakt für Familienfragen - Das Beratungsangebot des Familienservice	9

Ihr Team des Familienservice wünscht Ihnen eine angenehme Lektüre!



## Allgemeine Informationen

### **Mobil - flexibel - vereinbar: Neue Möglichkeiten für Beschäftigte durch die Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten**

Mitte Oktober 2021 war es soweit: Die neue Dienstvereinbarung über mobiles Arbeiten an der Philipps-Universität Marburg wurde verabschiedet und trat unmittelbar in Kraft. Sie stellt nun eine Alternative zur alternierenden Telearbeit dar und steht seit Mitte November 2021 allen Universitätsbereichen zur Verfügung.

In nicht von Corona beeinflussten Zeiten können Beschäftigte, deren Tätigkeiten einen flexiblen Arbeitsplatz gestatten, einen Antrag auf mobiles Arbeiten stellen und nach Absprache mit der/dem Vorgesetzten bis zu 40% der monatlichen Arbeitszeit von einem mobilen Arbeitsplatz aus arbeiten.

Mit diesem neuen Angebot für Beschäftigte wird ein großer Schritt zu einer erleichterten Vereinbarkeit von Familie und Arbeitsplatz getan, der den Universitätsbeschäftigten mehr Flexibilität bzgl. des Arbeitsortes ermöglicht, der Familienalltag und die Arbeitstätigkeiten können auf diese Weise leichter und kurzfristiger aufeinander abgestimmt werden.

Weitere Informationen und Unterlagen zum mobilen Arbeiten finden Sie hier:

<https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/dezernat2/dienstleistungen/allgemeine-informationen/telearbeit>



## **Pflegeverantwortung**

### **Pflege-Charta unterzeichnet - Uni Marburg rückt Pflegeverantwortung weiter in den Fokus**

Am 27. Oktober 2021 hat die Philipps-Universität Marburg die "[Charta zur Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in Hessen](#)" unterzeichnet. Damit setzen wir unsere Anstrengungen zur Anerkennung der besonderen Situation und der Bedürfnisse pflegender Beschäftigter fort und verbinden damit das Ziel, die Herausforderungen der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aktiv zu gestalten:

- Wir wollen ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem die Pflege der Angehörigen kein Tabu ist. Wir stimmen darin überein, dass Beschäftigte, die Angehörige pflegen oder betreuen, eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe übernehmen.
- Wir wollen eine Organisationskultur fördern, die von Respekt und Wertschätzung für die Übernahme der Verantwortung für pflegebedürftige Angehörige geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass alle Beschäftigten, insbesondere solche mit Führungsaufgaben, diese Werte erkennen, teilen und leben.
- Wir wollen einen lösungsorientierten Umgang mit den Situationen der pflegenden Beschäftigten etablieren, denn jede Pflegesituation ist anders und kann sich zudem immer wieder ändern.
- Wir wollen den innerbetrieblichen Informationsstand über die gesetzlichen Rahmenbedingungen und über die im Betrieb und in der Kommune vorhandenen Unterstützungsleistungen bei allen Beschäftigten verbessern.
- Wir wollen einen innerbetrieblichen Dialog über unsere Aktivitäten bei der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege aufbauen und regelmäßig innerbetrieblich Auskunft über die erfolgten Fortschritte geben.
- Wir wollen unser Engagement für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege zu einem Bestandteil des externen Dialogs machen.

Weitere Informationen und die unterzeichnete Charta finden Sie auf der Website des Familienservice:

<https://www.uni-marburg.de/de/universitaet/administration/verwaltung/dezernat6/familienservice/pflegeverantwortung/pflege-charta>

Informationen zur Verleihung am 27.10.2021 finden Sie unter folgendem Link:

<https://berufundpflege.hessen.de/charta-verleihung-2021/>

---

## **Ankündigung: Online-Veranstaltungen zu Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung im Januar 2022**

Im Wintersemester 2021/2022 möchten wir uns vertiefend einem Themenaspekt zuwenden, der allzu häufig unterschätzt oder "auf die lange Bank" geschoben wird. (Gesundheits-)Vorsorge ist aber nicht nur für Personen in der zweiten Lebenshälfte wichtig, sondern für alle, die selbst entscheiden möchten, was in einem Ernstfall (nicht) geschehen soll oder die für ihre nahestehenden Familienmitglieder oder Personen in solchen Situationen entscheidungs- und handlungsfähig sein möchten.

### **Vortrag 1 am Mittwoch, den 19.01.2022 von 10-12 Uhr Information zur rechtlichen Vorsorge – Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung**

Jung wie Alt - rechtliche Vertretung kann auf Grund von schwerer Krankheit, Unfall, Behinderung oder Alter für jeden volljährigen Menschen erforderlich werden.

Für einen volljährigen Menschen darf jedoch niemand „automatisch“ rechtlich handeln! Auch Familienangehörige (Ehepartner/innen, Kinder, Eltern u.a.) benötigen hierfür eine Legitimation. Entweder sie verfügen über eine Vollmacht oder sie müssen durch das Amtsgericht als rechtliche Betreuer/innen bestellt werden. Eine umfassende Vorsorgevollmacht, die den Weg über das Gericht erübrigt, kann nur eingerichtet werden, solange der Vollmachtgeber geschäftsfähig ist.

Der Vortrag führt in die Möglichkeiten Rechtlicher Vorsorge ein und erläutert Unterschiede, Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Wege. Für Fragen wird Raum gegeben.

**Referent:** Werner Englert (Dipl. Sozialarbeiter), langjähriger Leiter a.D. und Mitarbeiter des Marburger Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

### **Vortrag 2 am Donnerstag, den 27.01.2022 von 10-12 Uhr, Wenn Entscheidungen getroffen werden müssen: Rechtliche Vertretung in Aktion am Beispiel der Gesundheitssorge/Patientenverfügung**

Rechtliche Vertreter/innen, die als Betreuer/innen oder Bevollmächtigte durch eine Vorsorgevollmacht tätig sind, müssen oftmals existentielle Entscheidungen treffen und tragen damit eine hohe Verantwortung. Das betrifft besonders den Bereich der Gesundheitssorge.

Welche Pflichten haben Sie? Welche Rechte? Und umgekehrt: Was erwartet mich, wenn andere für mich stellvertretend handeln müssen, weil ich es durch Unfall, Krankheit, Alter... nicht (mehr) kann? Die Veranstaltung führt gut verständlich in die Systematik der Gesundheitssorge und ihre betreuungsrechtlichen Grundlagen ein und bespricht den Stellenwert einer Patientenverfügung.

**Hinweis:** Die Veranstaltung eignet sich zur Vertiefung des Vortrags „Rechtliche Vorsorge: Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung“ vom 19.01.2022, sie kann aber auch gut für sich stehend besucht werden.

**Referentin:** Dr. Anna Stach (Erziehungswissenschaftlerin/Ethikberaterin), Geschäftsführerin des Marburger Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. (S.u.B.)

### **Anmeldung**

Beide Veranstaltungen werden über das Online-Konferenzsystem BigBlueButton durchgeführt. Die zweite Veranstaltung ist als Vertiefung des ersten Termins gedacht, beide Termine können aber auch einzeln besucht werden.

Melden Sie sich bei Interesse bitte **bis zum 15.01.2022** formlos per E-Mail an [familie@uni-marburg.de](mailto:familie@uni-marburg.de) an. Sie erhalten den Link und weitere Informationen dann rechtzeitig vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn.

Fortbildungen werden an der Philipps-Universität Marburg prinzipiell als Arbeitszeit angerechnet.

---

## **Rückblick: Online-Reihe "Balance zwischen Pflege und Studium/Beruf" im März 2021**

- Ab wann liegt eigentlich eine Pflegesituation vor?
- Wie und von welcher Einrichtung wird Pflegebedürftigkeit festgestellt und ein Pflegegrad ermittelt?
- Welche Rechte haben pflegende Angehörige? Welche Unterstützung gibt es?
- Welche Optionen bietet die Uni Marburg Studierenden und Beschäftigten mit Pflegeaufgaben?

Um diese und andere Fragen drehte sich im März 2021 die digitale Info-Reihe "Balance zwischen Pflege und Studium / Beruf" an der Philipps-Universität. Frau Lux vom Pflegebüro der Universitätsstadt Marburg gab einen übergreifenden Einblick in das Thema Pflege und rechtliche Möglichkeiten für Beschäftigte. Frau Dinges vom Familienservice der Universität ergänzte die allgemeinen Informationen mit Details für Studierende mit Pflegeaufgaben. Bei der letzten Sitzung wurden noch einmal gezielt Themenwünsche der Teilnehmenden, wie der Besuch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen oder der wertschätzende Umgang mit zu pflegenden Angehörigen behandelt.

Die Veranstaltung traf auf großes Interesse unter den Mitgliedern der Philipps-Universität Marburg sowie der ebenfalls eingeladenen Mitglieder des Marburger Netzwerks familienfreundlicher Arbeitgeber. Die gestellten Fragen ließen die Wichtigkeit einer solchen Informationsveranstaltung erkennen, um pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zu geben, sich nicht mehr alleine mit den oft belastenden Fragen auseinandersetzen zu müssen und eventuell das Gefühl zu bestärken, sich Rat und Unterstützung bei einer entsprechenden Stelle zu holen.



## **Für Eltern mit Kind**

### ***Fun in den Ferien - Neuer Anbieter der Ferienbetreuungen***

Seit Sommer 2021 wird die Kinderferienbetreuung der Philipps-Universität Marburg vom externen Anbieter *MBS Erlebnisräume* durchgeführt. Das erlebnispädagogische Programm ist für alle Kinder geeignet, die zwischen 6 und 12 Jahre alt sind und Spaß an Bewegung und Natur-Erkundung haben.

Das „Natur-Entdecker\*in-Camp“ in den Sommerferien, sowie das „Teamheld\*innen-Camp“ in den Herbstferien waren ein voller Erfolg. Die Kinder konnten gemeinsam unterschiedliche Spiele und Aktivitäten ausprobieren und an (Natur-) Erkundungen und Workshops teilnehmen. Ausflüge und Wanderungen waren ebenso ein Teil des vielfältigen Programms.

Das Ferienangebot wird in Kooperation zwischen Philipps-Universität Marburg, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH – Standort Marburg und der Stadt Marburg durchgeführt.

---

## Osterspaß 2022 - Ferienbetreuung in den Osterferien 2022

Mit Beginn der Vorlesungszeit am 11. April 2022 beginnen in Hessen auch die Osterferien für die Schulkinder. Die Ferienbetreuung für Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren findet daher wie folgt statt:

1. Woche: 11.-14.04.2022
2. Woche: 19.-22.04.2022

Diesmal dreht sich alles um die Themen Rätsel und Geheimnisse, Spurensuche und Teamwork. Als Spürnasen erlernen die Kinder Geheimschriften und -sprachen, lösen knifflige Rätsel, sammeln Hinweise und üben eine gute Zusammenarbeit. Es wird eine Zeit voll spannender Abenteuer, Spiel und Spaß, guter Gemeinschaft und viel Wissenswertem rund um Spürnasen-Fähigkeiten.

Die Osterferienbetreuung 2022 findet in der Sporthalle der Richtsberg Gesamtschule am Karlsbader Weg 3, 35039 Marburg statt.

Anmeldungen für die Mitglieder der Universität sind ausschließlich online vom 18.01.-01.02.2022 möglich. Detaillierte Informationen zum Programm und zur Anmeldung erhalten alle Mitglieder der Universität rechtzeitig per Rundmail oder auf unserer Website: <https://www.uni-marburg.de/familienservice/ferien>

---

## Ankündigung: Von Streben, Stress und Straucheln - Elterntreffen für Studierende und Promovierende zur Alltagsstressbewältigung in der Familie

Der Familienservice organisiert regelmäßig ein informelles Treffen für studierende und promovierende Eltern an der Philipps-Universität Marburg. Neben einem Themenschwerpunkt bietet das lockere Zusammentreffen die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Im Wintersemester 2021/2022 möchten wir uns mit der Alltagsstressbewältigung in der Familie auseinandersetzen. Die Corona-Pandemie verlangt seit bald zwei Jahren viel von Eltern und Kindern. Entfremdende Kontakteinschränkungen, anonymisierende Gesichtsmasken, digitalisierte Kommunikation - von Klein und Groß wird Flexibilität und Anpassungsfähigkeit in allen Lebensbereichen erwartet. Gleichzeitig hat sich der Bewegungsspielraum häufig eingeschränkt und die ganze Familie sitzt beengt zu Hause.

Druck baut sich nicht nur bei einzelnen auf. Er staut sich auf und potenziert sich in der Familie und kann sich schließlich in verschiedensten Äußerungen und Handlungen entladen.

Wir möchten uns kurz mit der Entstehung und den Symptomen von Stress beschäftigen, ehe wir zu ganz praktischen Tipps und Überlegungen zur Stressbewältigung und einfachen Deeskalationsübungen kommen. Unser Referent wird einige Beispiele und Praxistipps geben, doch freuen wir uns hier auch sehr über Ihre eigenen Erfahrungen und Kniffe, mit denen Sie bereits gute Erfahrungen gesammelt haben.

- Thema:** Von Streben, Stress und Straucheln - Alltagsstressbewältigung in der Familie
- Referent:** Prof. Dr. Martin Pinquart von der AG Kinder- und Jugendpsychologie sowie der AE Entwicklungspsychologie der Philipps-Universität Marburg
- Zeit:** Mittwoch, 19.01.2022 von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Ort:** Digitale Veranstaltung über Big Blue Button

## Anmeldung

Zur besseren Planung möchten wir Sie um eine **formlose Anmeldung bis zum 15.01.2022 per E-Mail** an [familie@uni-marburg.de](mailto:familie@uni-marburg.de) bitten. Sie erhalten den Veranstaltungslink und weitere Informationen dann rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Veranstaltungs-Website:  
[www.uni-marburg.de/familienservice/veranstaltungen](http://www.uni-marburg.de/familienservice/veranstaltungen)

---

## Rückblick: Mehr Geld im Sparschwein - Das Elterntreffen zu Finanzierungsmöglichkeiten für Studierende mit Familie

Das Elterntreffen des Sommersemesters 2021 beschäftigte sich mit dem Thema Finanzierungsmöglichkeiten für Studierende mit Familie. Für den fachlichen Vortrag konnten wir Gabriele Pfeiffer von der TU Darmstadt gewinnen, die über mehrjährige Beratungspraxis und tiefgehendes Knowhow zu den verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten verfügt. Versiert und anschaulich informierte sie über verschiedene Familienleistungen, BAföG, Stipendien und Förderprogramme für Studierende mit Familie.

Das digitale Format des Elterntreffens ermöglichte die Teilnahme einer Marburg-externen Expertin für das gewählte Thema.

Die digitalen Elterntreffen haben sich als pandemiekonforme Veranstaltungsvariante etabliert und werden auch weiterhin angeboten, da sie auch in Zeiten ohne Pandemie eine flexible Teilnahme ermöglichen.



### Aus dem Leben

#### ***Personal Report from an international PhD in Marburg being pregnant***

I have been in Germany for studying Ph.D since 2020, as a foreign student without of German language, this causes me a little difficulty for my daily living outside of University. However, my working environment and my laboratory colleagues are so kind and helpful, especially my supervisor, they made my happy study life.

Only until I recognized that I got pregnant at the end of my first year of study, did this news break me apart because of so many worries and overthinking for my career. I know someday I will be a mom, but the moment that I received this news, I have not to plan yet. Being a mom during Ph.D study is really hard when I have to face two enormous things in my life. Nevertheless, there is always a strength within me that is greater than any storm to protect our little baby. Although I was feeling uncertain, and saw unclear for my future, aside from this, I am so happy to welcome our little angel to the beautiful world. I knew that I need to be more strong to prepare well for my newborn baby and do my best to give her a good condition of life.

I started to look for some supports because I will not have any financial support if I take a break from studying for labor and breastfeeding.

I remember one famous quote from "The Alchemist" of Paulo Coelho: "When you want something; all the universe conspires in helping you to achieve it". This was true for me, this is a miracle when I again received many supports from my supervisor and from Marburg University, special thanks to Ms. Anna Dinges of the family services, who gave me a lot of information for preparing before and

after the delivery of our baby (including the sources for many supports, the way to apply for kindergarten...). Following her information, I know about child benefit (Kindergeld), child allowance (Kinderzuschlag), and many other organizations that support pregnant mothers.

Until now, I feel more confident not only with my pregnancy- study but also with the situation and my feeling for this. The opportunity and ability to be a mom gave me a big change in my life and encourage me to become a stronger and better version of myself.

**Author:** A doctoral student at the department of medicine at the University of Marburg

## **Elektronische Übersetzung des Erfahrungsberichtes**

Bericht einer internationalen Doktorandin in Marburg, die schwanger ist

Ich bin seit 2020 in Deutschland, um zu promovieren, als ausländische Studentin ohne Deutschkenntnisse, was mir das tägliche Leben außerhalb der Universität ein wenig schwer macht. Aber mein Arbeitsumfeld und meine Laborkollegen sind so nett und hilfsbereit, vor allem mein Doktorvater, sie haben mir ein glückliches Studienleben ermöglicht.

Doch als ich am Ende meines ersten Studienjahres erfuhr, dass ich schwanger bin, hat mich diese Nachricht vor lauter Sorgen und Überlegungen über meine Karriere aus der Bahn geworfen. Ich wusste, dass ich eines Tages Mutter sein wollte, aber in dem Moment, als ich diese Nachricht erhielt, hatte ich das noch nicht geplant. Während der Promotion eine Mutter zu sein, ist wirklich schwer, wenn ich zwei große Dinge in meinem Leben gleichzeitig bewältigen muss. Dennoch ist in mir stets eine Kraft, die größer ist als jeder Sturm, um unser kleines Baby zu beschützen. Obwohl ich mich unsicher fühle und meine Zukunft noch undeutlich sehe, bin ich doch so glücklich, unseren kleinen Engel auf der Welt willkommen zu heißen. Ich wusste, dass ich stärker werden musste, um mich gut auf mein neugeborenes Baby vorzubereiten und mein Bestes zu tun, um ihr eine gute Lebensqualität zu bieten.

Ich begann, nach Unterstützung zu suchen, denn ich werde keine finanzielle Unterstützung haben, wenn ich für die Geburt und das Stillen eine Pause vom Studium und der Labortätigkeit einlege.

Ich erinnere mich an ein berühmtes Zitat aus "Der Alchimist" von Paulo Coelho: " Wenn du etwas ganz fest willst, dann wird das Universum darauf hinwirken, dass du es erreichen kannst". Und dies traf auf mich zu, es ist wie ein Wunder, dass ich wieder viel Unterstützung von meinem Betreuer und von der Universität Marburg erhalten habe. Mein besonderer Dank gilt Frau Anna Dinges vom Familienservice, die mir viele Informationen für die Vorbereitung vor und nach der Geburt unseres Babys gegeben hat (einschließlich der Quellen für viele weitere Unterstützungsangebote, wie für den Kindergarten zu bewerben ist...). Dank ihrer Informationen weiß ich nun über Kindergeld, Kinderzuschlag und viele andere Organisationen, die werdende Mütter unterstützen, Bescheid.

Bis jetzt fühle ich mich nicht nur sicherer mit meiner Schwangerschaft und Studium, sondern auch mit der Situation und meinem Gefühl dafür. Die Möglichkeit und Fähigkeit, Mutter zu sein, hat mein Leben stark verändert und mich ermutigt, eine stärkere und bessere Version meiner selbst zu werden.

**Autorin:** Eine Doktorandin am Fachbereich Medizin der Philipps-Universität Marburg



**In eigener Sache**

## **Die neue Website des Familienservice**

Pünktlich zum Semesterstart des Sommersemesters 2021 ging die neue Website des Familienservice online. Sie finden auf unseren Seiten Informationen zu verschiedenen Themen, die für die

Vereinbarkeit von Studium bzw. Beruf mit Familienverantwortung wichtig sind sowie einen Überblick über unsere Unterstützungsservices und Beratungsangebote.

Im Zuge des Relaunchs wurden unsere Informationsangebote deutlich ausgebaut und so strukturiert, dass Sie mit Ihren Anliegen und Bedarfen schnell zu den für Sie relevanten Bereichen finden. Besonderes Augenmerk haben wir dem Themenbereich Pflegeverantwortung geschenkt.

Die Inhalte des Webauftritts werden kontinuierlich aktualisiert und erweitert. Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter [www.uni-marburg.de/familienservice](http://www.uni-marburg.de/familienservice).

**Schon geklickt?** Sie finden den Familienservice ganz schnell über das kleine Gütesiegel-Logo unten rechts im Fußbereich jeder Uni-Website.

---

## **10 Jahre Familienservice - Woher wir kommen und wohin wir noch wollen**

Im Januar 2011 nahm der Familienservice der Philipps-Universität Marburg seine Arbeit auf und war ab sofort Ansprechpartner für alle Anliegen und Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Universität.

Die Maßnahmen, die das Frauenbüro bereits implementiert hatte, wurden im Laufe der nächsten Jahre ausgebaut und um weitere an den Bedarfen der Angehörigen der Universität ausgerichtete Angebote ergänzt, die die unterschiedlichsten Aspekte der Vereinbarkeit abdecken. Das Beratungsangebot wurde ausgebaut und besonders das Thema Pflege vertieft (z.B. durch die Zertifizierung von zwei betrieblichen Pflegeguides). Die Unterstützungsangebote für Doppelkarrierepaare wurden in den Dual Career Services verstetigt und erweitert. Die Anzahl der Krippenplätze für Universitätsmitglieder wurde auf 108 Plätze erhöht, eine kostenlose flexible Kinderbetreuung für alle Beschäftigten sowie eine Babysitterbörse wurden etabliert. Bis heute wurden acht Eltern-Kind-Räume sowie zwei Stillräume eingerichtet und ergänzend stehen – zu pandemiefreien Zeiten – ein Sitzsack mit DVD-Player oder eine Spielekiste zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Zertifizierung im Rahmen des Gütesiegels „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ erlaubt eine kontinuierliche Anpassung und Optimierung der strategischen Schwerpunktsetzung und des Maßnahmenkatalogs in einem engen kollegialen Austausch mit anderen hessischen Dienststellen und entsprechenden Anregungen durch Best Practice Beispiele.

Die Zukunft wird spannend bleiben. Derzeit ist zu erwarten, dass die Nachfrage der Angebote für Dual Career Couples noch stärker ansteigen wird. Pflegesituationen in der Familie werden aufgrund der demographischen Entwicklung zunehmen, sodass auch die Unterstützung der Universitätsmitglieder in diesem Bereich vermehrt notwendig sein wird. Familien sind stets im Wandel. Die Philipps-Universität Marburg wird sich auch weiterhin auf neue Herausforderungen einstellen und ihr Angebotsportfolio kontinuierlich weiterentwickeln.



### **Kontakt und Services**

#### **Information - Kontakt - Kommunikation: Die Mailverteiler für Uni-Mitglieder mit Familie**

Wie organisieren sich andere Uni-Mitglieder zwischen Uni- und Familienleben? Welche Optionen haben andere Familien in der Corona-Pandemie gefunden, um den Kindern Kontakte mit Gleichaltrigen zu ermöglichen? - Über diese und viele andere Fragen mehr können Sie sich in den Mailverteilern des Familienservice mit den anderen Listenmitgliedern austauschen.



Die Mailinglisten können Ihnen als Informationsquelle dienen, über die Sie E-Mails des Familienservice zu aktuellen Angeboten, Gesetzesänderungen oder über Wissenswertes für Familien erhalten.

**Sie möchten beitreten? Hier finden Sie die Links zu den verschiedenen Mailinglisten:**

- Studierende mit Kind und/oder Pflegeaufgaben:  
[www.uni-marburg.de/familienservice/mails-studis](http://www.uni-marburg.de/familienservice/mails-studis)
  - Forschende und Beschäftigte mit Kind und/oder Pflegeaufgaben:  
[www.uni-marburg.de/familienservice/mails-beschaefigte](http://www.uni-marburg.de/familienservice/mails-beschaefigte)
- 

**Ihr Kontakt für Familienfragen - Das Beratungsangebot des Familienservice**

- Ich bin schwanger und bemühe mich um einen ersten Überblick, was nun zu bedenken ist?
- Ich forsche und suche nach Möglichkeiten, meine Arbeit mit dem Familienleben besser zu vereinbaren?
- Wir sind nach Marburg gezogen und brauchen eine familienbezogene Orientierung am neuen Wohn- und Studien-/Arbeitsort.
- Eine Pflegesituation ist in meiner Familie aufgetreten und ich weiß nicht, welche Möglichkeiten ich im universitären Kontext habe?
- Die Vereinbarkeit von Familie und Universität klappt gerade nicht?
- ...

Ihr Team des Familienservice steht Ihnen trotz etwaiger (Kontakt-)Einschränkungen kontinuierlich für Beratungen in deutscher oder englischer Sprache zur Verfügung. Wir unterstützen Sie gerne bei der Vereinbarkeit von Familien- und Hochschulaufgaben und Ihren individuellen Herausforderungen.

Tel.: 06421 28-26402 oder 28-26465  
E-Mail: [familie@uni-marburg.de](mailto:familie@uni-marburg.de)  
Internet: [www.uni-marburg.de/familienservice](http://www.uni-marburg.de/familienservice)

---

**Kontakt:**

Philipps-Universität Marburg  
Dez. VI - Internationale Angelegenheiten und Familienservice  
Familienservice  
Bunsenstraße 3  
35032 Marburg  
Telefon: 06421-28-26465  
Email: [familie@uni-marburg.de](mailto:familie@uni-marburg.de).  
Web: [www.uni-marburg.de/familienservice](http://www.uni-marburg.de/familienservice)